

## Inhaltsverzeichnis

1. Vorschau: 27. Elternbildungsapéro
2. Angeordnete Elternbildung im schulischen Kontext
3. Kursleiter/innenbörse Wetzikon
4. FemmesTische im Kanton Zürich
5. Erziehungs-Apps für Eltern
6. Kostengünstige Familienferien
7. Netzwerk Kinderbetreuung
8. Ausbildungsgänge zu standardisierten Erziehungskursen
9. Weiterbildungsangebot der Beratungsstelle Castagna
10. Weiterbildungsangebot des Netzwerks Schulische Bubenarbeit NWSB
11. Tagungen und Weiterbildungen
12. Publikationen und Links
13. Bücher
14. Impressum

---

### 1. Vorschau: 27. Elternbildungsapéro

Am 12. April 2012 wird Frau Prof. Dr. Margrit Stamm von der Universität Freiburg unter dem Titel "Frühe Förderung – zwischen Bildungswahn und Gleichgültigkeit" der Frage nachgehen, wie Mütter und Väter im Bereich Frühe Förderung in ihren Erziehungsaufgaben zielgruppenspezifisch unterstützt und gestärkt werden können.

Die Weiterbildungsveranstaltung für Elternbildner/innen und Fachpersonen der Kinder- und Jugendhilfe beginnt um 17.30 Uhr und ist für die Teilnehmenden kostenlos. Das Detailprogramm wird im Februar per Email verschickt.

Anmeldung erwünscht: [ebzh@ajb.zh.ch](mailto:ebzh@ajb.zh.ch) oder Telefon 043 259 96 54

elternbildung  
kanton zürich

---

### 2. Angeordnete Elternbildung im schulischen Kontext

Mit der Änderung des Volksschulgesetzes per 1. Januar 2012 können Schulen im Kanton Zürich Eltern, welche ihren Pflichten nicht nachkommen, zur Teilnahme an Elternbildungsveranstaltungen verpflichten. Das Amt für Jugend und Berufsberatung hat in diesem Zusammenhang ein Merkblatt erarbeitet, welches Schulen über die rechtlichen Grundlagen und fachlichen Hintergründe informiert. Das Merkblatt gibt unter anderem Auskunft darüber, was Elternbildung leisten kann, welche Voraussetzungen und Rahmenbedingungen sich als hilfreich erwiesen haben und an wen sich interessierte Schulen wenden können.

Download Merkblatt: [www.elternbildung.zh.ch](http://www.elternbildung.zh.ch)



### 3. Kursleiter/innenbörse Wetzikon

Die Kursleiter/innenbörse der Elternbildung Region Ost und Bezirk Meilen bietet Gelegenheit, in je 10-minütigen Präsentationen sechs verschiedene Kursleiter/innen und deren Angebote kennen zu lernen. Die Besucher/innen haben neben dem persönlichen Austausch untereinander unter anderem die Möglichkeit, eigene Kursprogramme und Flugblätter aufzulegen.

Datum 21. Januar 2012, 08.45 – 11.45 Uhr  
 Ort Guyer-Zeller-Strasse 2, 8620 Wetzikon  
 Anmeldung [eb.ost@ajb.zh.ch](mailto:eb.ost@ajb.zh.ch)  
 Infos [www.elternbildung.zh.ch](http://www.elternbildung.zh.ch)



### 4. FemmesTische im Kanton Zürich

FemmesTische mit Migrant/innen wird im Kanton Zürich seit gut 10 Jahren von verschiedenen Trägerschaften erfolgreich angeboten. Das mehrfach ausgezeichnete Modell zeigt auf, wie Mütter aus anderen Kulturkreisen für Erziehungs-, Migrations- und Gesundheitsfragen sensibilisiert werden können. Das Amt für Jugend und Berufsberatung unterstützt das Angebot, in dem es pro Region in Zusammenarbeit mit einer etablierten Trägerschaft einen FemmesTische-Standort sicherstellt.

Nähere Informationen: [www.femmestische.ch](http://www.femmestische.ch)



### 5. Erziehungs-Apps für Eltern

Praktische Informationen für den Erziehungsalltag erreichen Mütter und Väter neuerdings auch via Smartphone. «Erste Schritte – unser Baby» ist ein kostenloses App, welches Eltern rund um die Geburt und während dem ersten Lebensjahr über Wesentliches im Familienalltag informiert. Herausgegeben wird das ansprechende und fachlich fundierte Programm vom Deutschen Bundesfamilienministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Nähere Informationen: [www.m.bmfsfj.de](http://www.m.bmfsfj.de)



Für Eltern von Kindern ab dem 8. Lebensjahr hat Jürgen Feigel, Sozialpädagoge und Paar- und Familientherapeut, ein vielseitiges Erziehungs-App entwickelt. Das Programm ist ein praktisches Werkzeug für den Familienalltag, das anhand einfacher Fragetechniken gezielt durch freudige, aber auch schwierige Situationen und Erlebnisse mit Kindern hilft.

Nähere Informationen: [www.itunes.apple.com](http://www.itunes.apple.com), Preis Fr. 4.–



### 6. Kostengünstige Familienferien

Damit Ferien auch für Familien mit kleinem Budget möglich sind, bieten Organisationen wie Kovive oder Reka günstige Ferienangebote an. Die Angebote sind vielfältig und die finanziellen Verhältnisse der Familien werden berücksichtigt.

Nähere Informationen: [www.kovive.ch](http://www.kovive.ch) oder [www.reka.ch](http://www.reka.ch)

Ferien für Kinder in Not

**KOVIVE**

**reka**

### 7. Netzwerk Kinderbetreuung

Die Plattform bietet aktuelle Informationen aus Politik, Wissenschaft und Praxis zum Thema Kinderbetreuung und stellt interessante Projekte der frühen Förderung vor. Ausserdem enthält die Webseite informative Dossiers zu Themen der schulischen- und familienergänzenden Kinderbetreuung.

Nähere Informationen: [www.netzwerk-kinderbetreuung.ch](http://www.netzwerk-kinderbetreuung.ch)

netzwerk :: **kinderbetreuung**

## 8. Ausbildungsgänge zu standardisierten Erziehungskursen

### Gordon–Training

Daten 8.–14. Juli, 30. Aug.–2. Sept. und 7.–13. Okt. 2012, Sternenberg  
 Kontakt Christina Schneider-Dittli, [christinaschneider-dittli@bluewin.ch](mailto:christinaschneider-dittli@bluewin.ch)  
 Telefon 043 366 55 19  
 Infos [www.gordon-training.ch](http://www.gordon-training.ch)



### PEKiP – Prager-Eltern-Kind-Programm

Daten zurzeit sind für die Schweiz keine Kursdaten festgelegt  
 Kontakt Kristine Kühnel-Gröbert  
 Telefon 0049 203 712 330  
 Infos [www.pekip.ch](http://www.pekip.ch)



### Starke Eltern – Starke Kinder®

Daten Kurs L: 3./4. Februar und 23./24. März 2012, Bern  
 Kurs M: 7./8. Sept. und 26./27. Okt. 2012, Zürich  
 Kontakt Stiftung Kinderschutz Schweiz, [sesk@kinderschutz.ch](mailto:sesk@kinderschutz.ch)  
 Telefon 031 398 10 13  
 Infos [www.starkeeltern-starkekinder.ch](http://www.starkeeltern-starkekinder.ch)



### STEP–Elterstraining

Daten 11.–14. Sept. und 13.–15. November 2012, Zürich  
 Kontakt Tilla Gross oder Denise Tinguely, [mail@instep-online.de](mailto:mail@instep-online.de)  
 Telefon 071 244 07 80 oder 061 423 11 15  
 Infos [www.instep-online.ch](http://www.instep-online.ch)



### Triple P

Daten Triple P KIDS: 8.–20. April 2012, Fribourg  
 Triple P TEEN: noch nicht publiziert  
 Kontakt Tania Rothe, [tania.rothe@unifr.ch](mailto:tania.rothe@unifr.ch)  
 Telefon 026 300 73 52  
 Infos [www.triplep.ch](http://www.triplep.ch)



## 9. Weiterbildungsangebot der Beratungsstelle Castagna

Sexuelle Ausbeutung hat für die Betroffenen weitreichende und anhaltende Folgen. Auch bei Fachpersonen löst die Thematik oft Verunsicherung aus. Um nicht in eine fachliche oder persönliche Überforderung zu geraten, sind fundierte Kenntnisse über die psychischen und sozialen Auswirkungen sexueller Übergriffe erforderlich. Das Weiterbildungsprogramm 2012 der Beratungsstelle Castagna vermittelt vertieftes Wissen und Interventionsmöglichkeiten für Fachleute aus den Bereichen Sozialarbeit, Psychologie, Pädagogik, Erziehung u.a.m. Download: [www.castagna-zh.ch](http://www.castagna-zh.ch)



## 10. Weiterbildungsangebote des Netzwerks Schulische Bubenarbeit NWSB

Das Netzwerk Schulische Bubenarbeit ist ein Verein von interessierten Personen und Institutionen aus der Deutschschweiz, welche die geschlechtsbezogene Arbeit mit Buben und männlichen Jugendlichen in der Schule verstärken wollen. Das Veranstaltungsprogramm 2012 enthält Weiterbildungen in geschlechtsbezogener Pädagogik mit Buben und männlichen Jugendlichen sowie neu Supervisionsgruppen.  
 Download: [www.nwsb.ch](http://www.nwsb.ch)



## 11. Tagungen und Weiterbildungen

### Jugendliche in die Welt begleiten

Unter diesem Motto steht die 3-teilige Veranstaltungsreihe mit verschiedenen Referent/innen für Eltern von Jugendlichen.

Datum 17.1.2012, Internet, Chats & Co.  
2.2.2012, Wie sag ich's meinem pubertierenden Jugendlichen?  
14.3.2012, Dranbleiben und trotzdem loslassen

Zeit, Ort jeweils 19.30 – 21.30 Uhr, Freizeit- und Jugendzentrum Uster

Veranstalter Elternbildung Region Ost und Bezirk Meilen

Info [www.elternbildung.zh.ch](http://www.elternbildung.zh.ch)



GAIMH Jahrestagung 2012

### Frühe Kindheit – Brücken bauen: Wissenschaft und Praxis im Dialog

Wie können Erkenntnisse über die Entwicklung in der frühen Kindheit aus der Forschung in der Praxis umgesetzt werden?

Datum 2. – 4. Februar 2012, Universität Basel

Veranstalter GAIMH

Info [www.gaimh.org](http://www.gaimh.org)



### Forschungstagung Adoption

Was beeinflusst das Wohlbefinden adoptierter Kinder? Eine Tagung für Fachpersonen, die sich für aktuelle Adoptionsforschungsergebnisse interessieren.

Datum 1. März 2012, 12.30 – 18.00 Uhr, Technopark Zürich

Veranstalter Amt für Jugend und Berufsberatung Kanton Zürich

Info [www.lotse.zh.ch/adoptionstagung-donnerstag](http://www.lotse.zh.ch/adoptionstagung-donnerstag)



### Kind und Schule:

#### Handeln zwischen Kindesinteressen, Recht und Bildungspolitik

Leben und Lernen in der Schule sind eng verbunden mit familiären Situationen und sozialen Entwicklungen. Die Referent/innen vertiefen ausgewählte Fragen, die sich an der Schnittstelle von Bildung, Elternhaus und Gesellschaft ergeben.

Datum 27. April 2012, 09.15 – 16.45 Uhr, Freiburg

Veranstalter Universität Freiburg

Info [www.unifr.ch/formcont](http://www.unifr.ch/formcont)



### Entwicklungsphase 0 bis 3 Jahre

Die ersten drei Lebensjahre eines Menschen sind von grosser Bedeutung: In keiner Phase der Entwicklung finden in so kurzer Zeit so grosse Lernschritte statt. Der Kurs vermittelt das nötige Fachwissen zur Entwicklungspsychologie der frühen Kindheit.

Datum 16., 23., 30. Mai, 6., 13., 20., 27. Juni 2012

Veranstalter ZHAW, Departement Soziale Arbeit

Info [www.sozialarbeit.zhaw.ch/weiterbildung](http://www.sozialarbeit.zhaw.ch/weiterbildung)

Zürcher Hochschule  
für Angewandte Wissenschaften



## 12. Publikationen und Links

Elternbildung CH

**Der Dachverband für Elterbildung hat eine neue Homepage**

Ein Besuch der Webseite [www.elternbildung.ch](http://www.elternbildung.ch) lohnt sich!



Themenheft Zürcher Aids-Hilfe

**Anforderungen an die Sexualpädagogik heute**

Die informative Broschüre der Zürcher-Aidshilfe widmet sich unter dem Titel «Frühlingserwachen in Facebook» anschaulich dem Thema Sexualpädagogik. Zudem enthält sie interessante Leistungsberichte, Informationen zu Zahlen und Fakten sowie nützliche Adressen von Anlaufstellen rund um das Thema AIDS.

Download: [www.zah.ch](http://www.zah.ch)



Schulblatt der Bildungsdirektion Kanton Zürich, Ausgabe 5/2011

**Wenn die Präsenz der Erwachsenen fehlt, werden Kinder buchstäblich «un-gehalten»**

In Bezug auf Erziehung und Bildung haben Schule und Eltern verschiedene Aufgaben. Es braucht eine Vertrauensbeziehung zwischen den Eltern und der Schule oder der Lehrperson, damit eine trügfähige Erziehungspartnerschaft entstehen kann. Wie weit müssen und sollen Lehrpersonen überhaupt eine erzieherische Rolle übernehmen? Rochelle Allebes, Mitarbeiterin Elternnotruf Zürich, in einem Interview zum Thema Zusammenarbeit von Eltern und Schule.

Download: [www.bi.zh.ch](http://www.bi.zh.ch) Seite 22 – 24



Sucht Info Schweiz, Lausanne 2010

**Eltern vor allem – Eltern trotz allem**

Alkoholabhängigkeit ist eine Krankheit, welche die ganze Familie betrifft. In dieser Broschüre wird aufgezeigt, was Kinder und Jugendliche von Alkohol betroffenen Familien brauchen und wo Eltern Hilfe und Unterstützung finden können.

Download: [www.sucht-info.ch](http://www.sucht-info.ch)



Eidgenössische Kommission für Kinder- und Jugendfragen EKKJ

**Kindern zuhören**

Fast 15 Jahre nach Inkrafttreten der Kinderrechtskonvention ging die Eidgenössische Kommission für Kinder- und Jugendfragen EKKJ mit dem vorliegenden Bericht der Frage nach, wie es um die konkrete Umsetzung dieses neuen Grundsatzes steht. Neben Ausführungen zu rechtlichen und methodischen Aspekten, enthält der Bericht auch Lösungsansätze für Personen, die direkt mit Kindern arbeiten.

Download: [www.ekkj.admin.ch](http://www.ekkj.admin.ch)



Suchtprävention Kanton Zürich

**Handy, Fernseher, Computer – Abhängigkeit vermeiden**

Das neue Faltblatt der Suchtprävention Kanton Zürich enthält praktische Tipps und Hinweise für Eltern sowie weitere Bezugspersonen von Kindern zum Umgang mit neuen Medien. Der Flyer ist in mehreren Sprachen erhältlich.

Download: [www.suchtpraevention-zh.ch](http://www.suchtpraevention-zh.ch)



### 13. Bücher

Schirin Homeier

#### **Sonnige Traurigtage**

Als illustriertes Kinderfachbuch für Kinder psychisch kranker Eltern und deren Bezugspersonen liefert «Sonnige Traurigtage» eine Gelegenheit um psychische Erkrankungen zu thematisieren.

Mabuse Verlag GmbH, 2007, 127 Seiten, Fr. 28.50, ISBN 3-938304-16-2

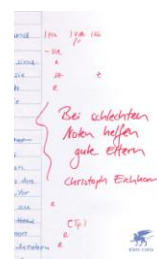


Christoph Eichhorn

#### **Bei schlechten Noten helfen gute Eltern**

Der Schul- und Erziehungsberater Christoph Eichhorn gibt Tipps, wie Eltern ihren Kindern sinnvoll helfen können. Er zeigt, wie wesentlich die Einstellungen der Eltern zu Schule und zum Lernen für das Kind sind, warum eine gute Lern- und Arbeitshaltung so grosse Bedeutung hat, wie Eltern bei schlechten Noten nachhaltig helfen können und warum Eltern es vermeiden sollten, dass aus Schulproblemen Familienprobleme werden.

Klett-Cotta Verlag, 2011, 186 Seiten, Fr. 21.90, ISBN 3-608-94603-9



Paula Lanfranconi und Ursula Markus

#### **Durch dick und dünn – Grosseltern von heute und ihre Enkel**

Die Autorinnen skizzieren in ihrem neuen Buch verschiedene Ausgestaltungsmöglichkeiten der Grosselternrolle, stellen diese in einen gesamtgesellschaftlichen Rahmen und entwickeln darüber hinaus interessante Zukunftsvisionen für Jung und Alt.

Verlag Helden zu Mensch und Ort, 2011, 192 S., Fr. 48.-, ISBN 3-905748-10-X



Esther Lauper, Michael De Boni

#### **Nur Flausen im Kopf? – Jugendliche verstehen**

Es gibt viel, was Lehrpersonen, Auszubildende und Eltern über die Jugendzeit wissen sollten. Mit dieser Neuerscheinung tragen die Autorin und der Autor unter Berücksichtigung der jüngsten Erkenntnisse der Neurowissenschaften zu einem besseren Verständnis von adolescentem Verhalten bei.

Hep Verlag, 2011, 248 Seiten, Fr. 44.-, ISBN 3-03905-517-8



Barbara Ehrlich

#### **STEP-Eltertraining – Wege zu erfüllten familiären Beziehungen**

Dieses Buch bietet eine praktische Einführung für Eltern und Fachleute ins STEP-Eltertraining. Es zeigt auf, wie Eltern dadurch das Vertrauen in ihre Fähigkeiten steigern sowie Überreaktionen und Dauerstress reduzieren können.

Kohlhammer Verlag, 2011, 112 Seiten, Fr. 25.90, ISBN 3-17-021467-5



Don Dinkmeyer Sr., Gary D. McKay, Don Dinkmeyer Jr.

#### **STEP – Das Buch für Lehrer/innen**

Während sich STEP als Eltertraining bereits bewährt hat, soll dieses praxisorientierte Buch Lehrpersonen zu einer wertschätzenden Haltung im Umgang mit Schüler/innen und deren Eltern ermutigen. Der verbesserte gemeinsame Umgang stärkt die Bildungs- und Erziehungspartnerschaft und schont erst noch die eigenen Kräfte.

Beltz Verlag, 2011, 345 Seiten, Fr. 40.90, ISBN 3-407-22926-7



---

#### 14. Impressum

Dieser Newsletter ist eine kostenlose Dienstleistung der Elternbildung Kanton Zürich. An- oder Abmeldung unter [ebzh@ajb.zh.ch](mailto:ebzh@ajb.zh.ch)  
Gerne nehmen wir Ihre Anregungen, Wünsche und Kritik entgegen.

#### Fachstelle Elternbildung

Amt für Jugend und Berufsberatung  
Dörflistrasse 120, Postfach  
8090 Zürich  
Tel. 043 259 96 54, Fax 043 259 96 08  
[ebzh@ajb.zh.ch](mailto:ebzh@ajb.zh.ch), [www.elternbildung.zh.ch](http://www.elternbildung.zh.ch)

**elternbildung.zh.ch**  
Webweiser zur Elternbildung

---

Bildungsdirektion Kanton Zürich  
Amt für Jugend und Berufsberatung



19. Januar 2012